

Harl.e.kin e.V.

c/o Klinik für Kinder- und Jugendmedizin e.V.
Klinikum Harlaching, Städtisches Klinikum München GmbH
Sanatoriumsplatz 2
81545 München

Tel. 089 / 62 10 -2720 (Frau Wolf), oder 089/ 5147 -6815 (Frau Hesse)
hr.roos@t-online.de, eva.hesse@klinikum-muenchen.de
info@harlekin-verein.de, www.harlekin-verein.de



München, Dezember 2013

Der Weihnachtsbrief 2013

Liebe Freunde, Förderer und Mitglieder des Harl.e.kin e.V.,

wie jedes Jahr möchten wir über unsere Arbeit im vergangenen Jahr berichten.

Unsere Ziele haben sich nicht geändert: Früh- und Risikoneugeborene und ihre Familien bedürfen auch nach der stationären Versorgung einer Unterstützung. Nach der Entlassung gilt es, den richtigen Weg zwischen einer chaotischen Überversorgung und einer Negierung der Probleme zu finden – das ist die Aufgabe der **strukturierten Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge**. Ziel dieser Nachsorge ist es, die eigenverantwortliche Kompetenz der Eltern zu stärken – das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist Leitgedanke. Dabei wollen wir besonders Familien mit einem schwierigen sozialen Umfeld helfen. Ist das psychosoziale Umfeld intakt, sind auch die Entwicklungschancen unserer gefährdeten Kinder optimal.

Es ist erfreulich, berichten zu können, dass die Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge im Jahr 2013 an allen drei Neonatologien des Städtischen Klinikums München, an der Kinderklinik Schwabing, der Neonatologie des Klinikums rechts der Isar und, wenn auch in reduzierter Weise, an der Kinderklinik Harlaching, in bewährter Weise weitergeführt wurde bzw. dauerhaft etabliert ist. Der Schwerpunkt unserer Arbeit wechselt von Zeit zu Zeit zwischen diesen Standorten, je nach aktuellem Bedarf, denn auch wenn sich vieles verändern mag, der Bedarf an professioneller Nachsorge für die Frühgeborenen und ihre Familien bleibt.

Die Harl.e.kin-Nachsorgeschwestern und die pflegerische Nachsorge

Bei den Nachsorgeschwestern der Harlekin-Frühchen-Nachsorge gab es, wie das Leben eben so spielt, eine gewisse Fluktuation. Wir bedanken uns ganz herzlich bei denen, die in der Vergangenheit vorbildliches Engagement für diese Aufgabe zeigten. Wir begrüßen die „Neuen“, die in Zukunft in deren Fußstapfen treten und sich für diese Aufgabe begeistern. Auch alle „Neuen“ sind Profis, Kinderintensivkrankenschwestern, die die Kinder und deren Familien bereits aus dem oft langen Aufenthalt auf der Intensivstation bestens kennen und deswegen dafür prädestiniert sind, den Eltern im Übergang von der Station nach Hause mit Rat und Tat zur Seite zu stehen – wann immer diese es brauchen.

Der entwicklungspsychologisch-/pädagogische Mobile Dienst der Frühförderstelle II und III

Auch hier gab es Neuerungen: Frau Dipl. Päd. U. Köhler-Sarimski wird jetzt von Frau Gütlein unterstützt, Frau Maria-Anna Link und Frau Sabine Wolf in Schwabing von Frau Börtsch. Alle neuen Mitarbeiterinnen sind von ihrer Ausbildung und Tätigkeit in der Vergangenheit her für die Aufgabe bestens geeignet, die Familien in der schwierigen Übergangsphase in die Selbstständigkeit zu begleiten und bei Schwierigkeiten beratend neue Wege der Unterstützung zu finden.

Krankengymnastische Frühchengruppe für Mütter

Ergänzt wird die Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge durch eine Frühchengruppe für Mütter, die durch die Physiotherapeutin Anne-Catrin Minner einmal pro Woche organisiert wird. Wir freuen uns sehr, dass diese wichtige Aufgabe durch die neu zur Mitarbeit gewonnene Musiktherapeutin Frau Pankus unterstützt wird. Frau Pankus nimmt mit den Frühchen und ihren Familien schon während der stationären Betreuung Kontakt auf. Es ist belegt, dass Frühgeborene für diese Therapie „ansprechbar“ sind und in ihrer Entwicklung positiv darauf reagieren.

Diese Aktivitäten sind nicht ohne zahlreiche kleine wie große Spenden, teils von Organisationen, von anderen Vereinen, Kindergärten und, besonders erfreulich, von vielen privaten Spendern möglich.

Die medizinisch-entwicklungsneurologische Nachsorge

Ein anderer wichtiger Teil der Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge ist die medizinisch-entwicklungsneurologische Untersuchung. Diese wird in der Kinderklinik Harlaching durch Herrn Dr. med. Schmid und Frau Dr. med. Lang-Negretto wahrgenommen, in der Kinderklinik Schwabing durch Dr. med. Christiane Makowski und in der Neonatologie rechts der Isar durch Frau Dr. med. Andrea Zimmermann und Frau Link. Dieser medizinische Teil der Nachsorge ist selbstverständlich krankenkassenfinanziert.

Das Harl.e.kin-Symposium 2013 unter dem Leitmotiv „Moderne Neonatologie braucht Nachsorge“

Im Juli fand anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Harl.e.kin e.V. und des 10-jährigen Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge-Jubiläums eine Arbeitstagung statt. Sie wurde gemeinsam vom Harl.e.kin e.V., der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Klinikum Harlaching und der medizinischen Abteilung der Arbeitsstelle Frühförderung in Bayern (AFF) organisiert und war bestimmt für die Mitarbeiter/-innen der insgesamt 18 Standorte, die in ganz Bayern nach dem von uns und der AFF entwickelten Modell die Harlekin-Nachsorge in ihren Kliniken anbieten. **Leitmotiv war und ist: "Eine moderne Neonatologie braucht Nachsorge"**. Die fragilen Frühgeborenen haben heute beste Entwicklungsmöglichkeiten. Die kontinuierliche Weiterbetreuung nach dem Klinikaufenthalt, je nach individuellem Verlauf, optimiert ihre weiteren Entwicklungschancen. Der Hörsaal war voll, die Vorträge hervorragend und informativ, die Stimmung prima. Das freut uns sehr, zeigt es uns doch, dass unsere Arbeit für viele Familien und Personen wirklich wichtig ist. Am Abend gab's, auch als Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eine konzertante Aufführung von „Peter und der Wolf“ durch das Ensemble „Les Dames de Chambre“ und Hubert Mulzer als Sprecher. Wir danken herzlich für die Unterstützung!

Leistungszahlen 2013 der Harl.e.kin-Nachsorge an der Kinderklinik Schwabing (bis November 2013)

- **Mobiler Dienst pädagogisch-familientherapeutische Nachsorge:** 49 Familien (davon 37 neue Familien) mit 65 Kindern in 150 Kontakten
- **Pflegerische Nachsorge:** 49 Familien mit insgesamt 307 Kontakten
- **Koordination:** 2 Familien mit 3 Kontakten

Leistungszahlen 2013 der Harl.e.kin-Nachsorge an der Neonatologie des MRI (bis November 2013)

- **Mobiler Dienst pädagogisch-familientherapeutische Nachsorge:** 64 Familien mit 83 Kindern mit insgesamt 206 Kontakten (davon 65 Gespräche auf Station, 33 Hausbesuche und 108 telefonische Beratungen)
- **entwicklungsneurologisch-medizinische Nachsorge:** 51 Nachsorgetermine mit Frau Dr. Zimmermann in der Klinik, davon 15 Untersuchungen 15 Bayley II
- **Pflegerische Nachsorge:** 43 Familien mit 51 Kindern in insgesamt 365 Kontakten (davon 241 Telefonkontakte und 124 Hausbesuche)

Leistungszahlen 2013 der Harlekin-Frühchen-Nachsorge an der Kinderklinik Harlaching (bis November 2013)

- **Entwicklungsneurologische Nachsorgetermine** durch Dr. med. Ludwig Schmid und Dr. med. Barbara Lang-Negretto, zum Teil mit Frau Dipl. Päd. Köhler-Sarimski im Rahmen einer gemeinsamen Sprechstunde
- **Mobiler Dienst pädagogisch-familientherapeutische Nachsorge:** 43 Familien (davon 31 neue Familien im Jahr 2013) mit 51 Kindern mit insgesamt 198 Kontakten (davon 173 Hausbesuche und 25 telefonische Beratungen)
- **Pflegerische Nachsorge:** 61 Kinder mit insgesamt 264 Kontakten (davon 62 Hausbesuche und 197 Telefonkontakte)
- viele **Frühchen-Gruppen für Mütter** (in insgesamt 62 Stunden)

Die neuen Logos der 3 Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge-Standorte in München



Die sieben neuen "Sternstunden"-Nachsorgezimmer des Harl.e.kin

In der Kinderklinik Schwabing konnten im März 2013 zwei neu eingerichtete Rooming-in-Räume für die Eltern von Frühgeborenen mit Unterstützung der **"Sternstunden des Bayerischen Rundfunks"** eingeweiht werden. Die "Sternstunden"-Patin der Münchner Harl.e.kin-Nachsorgeprojekte, Susanne Rohrer vom Bayerischen Rundfunk, war bei der Einweihung dabei (<http://www.sternstunden.de/meldung-details/neue-sternstunden-zimmer-fuer-fruehchen-und-ihre-eltern/>).

Auch an der Neonatologie des Klinikums rechts der Isar wurde am 31. Oktober ein schickes, neues Elternappartement – der **"Harl.e.kin-Raum der Sternstunden"** – eingeweiht, das für die Unterbringung der Familien in der Nähe ihrer intensivpflichtigen Kinder bereitsteht. Herr Prof. Dr. Rainer Gradinger, der ärztliche Direktor des Klinikums rechts der Isar, bedankte sich herzlich bei den "Sternstunden des BR" und dem Harl.e.kin-Team, die die Harl.e.kin-Nachsorge an der Neonatologie des MRI dauerhaft etabliert und nun auch räumlich aufgewertet haben.



Linkes Bild (v.l.n.r.): Prof. Dr. med. Reinhard Roos, Bettina Naumann (Sternstunden), Prof. Dr. med. Rainer Gradinger, Dr. med. Andrea Zimmermann und Eva Hesse

Ohne die Unterstützung der Sternstunden e.V. wäre die Einrichtung von neuen Elternzimmern und Therapieräumen an den Münchner Kinderkliniken Schwabing, Harlaching sowie der Neonatologie Klinikum rechts der Isar nicht möglich gewesen. Hier können die Eltern in der Nähe ihrer oft lange intensivpflichtigen Kinder sein. Dies ist zur Unterstützung der Eltern-Kind-Bindung essenziell.

In der Kinderklinik Harlaching konnten bereits 2012 zwei weitere Eltern-Kind-Zimmer neu eingerichtet werden, außerdem zwei neue Therapieräume, einer für die Pädagogin Frau Köhler-Sarimski und einer für die physiotherapeutisch geleiteten Frühchentreffs. Wir halten dies für die Eltern-Kind-Beziehung für essentiell. Wir haben auch einen „Raum der Stille“ geschaffen für Eltern, die sich von ihrem Kind viel zu früh verabschieden müssen.

Einzelfallhilfen für Familien durch den SZ-Adventskalender

Durch die großzügige Unterstützung des **SZ-Adventskalenders für gute Werke** wurden uns wieder Mittel anvertraut, mit denen wir Einzelfallhilfen und Sofortmaßnahmen für Familien in brennender, sozialer Notlage leisten konnten. Dies kann z. B. die Übernahme der Zimmermiete für einige Familien während der Zeit des stationären Aufenthaltes ihres Kindes, in Einzelfällen die Übernahme von Krankenkassenbeiträgen für un- oder unterversicherte Familien oder die Unterstützung von mehreren Familien mit Kleidung und individuellem Spielzeug für ihre Kinder sein.

Schirmherrschaft

Nach wie vor ist der **Münchner Oberbürgermeister, Herr Christian Ude, Schirmherr** für die *Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge*. Dafür danken wir herzlich.

Überarbeiteter Internetauftritt

Herr Dr. Kampouridis bringt unseren Internetauftritt stets auf den neuesten Stand. Die Website ist jetzt wirklich informativ, wir danken herzlich für das Engagement! Hier der Link: www.harlekin-verein.de

Finanzierung

Das **Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen** hat weiter die psychosoziale Betreuung im Form des Mobilien Dienstes der Frühförderstellen für die drei Münchner Standorte unterstützt und tut dies auch weiterhin. Aufgrund des großen Bedarfs wird der Standort Schwabing ab 2013 als "Projekt der Stufe 1" geführt wird, d. h., dass die finanzielle Unterstützung durch das Sozialministerium steigt.

Trotzdem bleibt ein erheblicher Eigenanteil weiterhin durch Spenden zu finanzieren, damit wir unsere Aktivitäten in gewohnter Weise fortsetzen können. Auch lebt das Programm vom Engagement und der Begeisterung der Mitarbeiter für unsere Ziele!

Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Harlekin e.V. und der Harlekin-Nachsorgeteams für ihr fortlaufendes großartiges Engagement in einem schwierigen Umfeld mit hohen Personalwechselln, insbesondere in der Harlachinger Kinderklinik. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich, es bedeutet aber eine solide Grundlage für die Unterstützung der uns anvertrauten Kinder und Familien.

Dank an die dauerhaften Spender und an die vielen Einzelspender!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Förderern und dauerhaften Spendern, die diese Aktivitäten der Harlekin-Frühchen-Nachsorge möglich gemacht haben: den *Sternstunden des Bayerischen Rundfunks*, dem *SZ-Adventskalender*, der *Sparda Bank München*, dem *Rotary Club München Mitte*, der Sprachenschule *Inlingua am Sendlinger Tor* und dem *FC Bayern München*, insbesondere aber auch den dauerhaften wie auch den zahlreichen neu gewonnenen privaten Einzelspendern, deren Beträge oftmals ganz besonders von Herzen kommen. Wir garantieren, dass die Mittel bis auf jeden Cent der Nachsorge zugute kommen.

Wir freuen uns, wenn Sie auch in diesem Jahr die Möglichkeit haben, unsere Harl.e.kin-Familien und die Harl.e.kinder zu unterstützen (Kontonummer 477604, Stadtparkasse München BLZ 70150000).

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Dr. med. Armin Gehrmann
1. Vorsitzender

Prof. Dr. Reinhard Roos
2. Vorsitzender

Eva Hesse
Koordination

Moderne Neonatologie braucht Nachsorge

Die „**Sternstunden des Bayerischen Rundfunks**“ haben die Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge (Schirmherr Oberbürgermeister Christian Ude) 2013 bei der Einrichtung von 2 Rooming-In-Räume in der Kinderklinik Schwabing sowie eines neuen Elternappartements am MRI unterstützt. 2012 konnten bereits 2 neue Elternzimmer und 2 neue Therapieräume in der Kinderklinik Harlaching eingerichtet werden. So können Eltern in der Nähe ihrer oft lange intensivpflichtigen Kinder sein, das ist für die Unterstützung der Eltern-Kind-Bindung essentiell.

Die Patenschaft für die Münchner Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge hat **Susanne Rohrer vom Bayerischen Rundfunk** übernommen. Durch die dauerhafte Unterstützung des **SZ-Adventskalender der „Gute Werke“** können wir den Harl.e.kin-Familien immer wieder auch soziale Unterstützung leisten.

Dafür bedanken wir uns herzlich!



**Harl.e.kin e.V., gemeinnütziger Verein zur Förderung der Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge.
Ihre Spende hilft: Stadtparkasse München, Kontonr. 477 604, BLZ 701 500 00**